

# Sozialplan verabschiedet

## LMC: Sanierung eingeleitet / 50 Beschäftigte von Kündigung betroffen

**Kreis Warendorf/Sassenberg.** Trotz der nach Angaben des Unternehmens guten Ausrichtung im Markt, ist auch LMC Caravan von dem europaweiten Nachfrage-rückgang betroffen.

Aufgrund unterschiedlicher Ursachen, sei die weltweite Nachfrage im Bereich der Freizeitfahrzeuge in den vergangenen Monaten eingebrochen, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Die daraus resultierenden Anpassungen bei den Produktionskapazitäten finde bei allen Herstellern von Freizeitfahrzeugen und somit auch bei LMC in die-

sen Monaten statt, teilt das Unternehmen mit. Nach intensiven Verhandlungen zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat ist in dieser Woche ein Sozialplan verabschiedet worden. Davon betroffen seien 42 unbefristet und acht befristet beschäftigte Mitarbeiter. Damit arbeiteten künftig noch rund 440 Beschäftigte bei LMC am Standort Sassenberg.

Flankierend seien in der Produktion der Reisemobile noch drei und in der Produktion der Wohnwagen noch zwei weitere Wochen Kurzarbeit geplant. „Wir gehen davon aus, dass mit die-

sen Maßnahmen die Voraussetzungen für eine kontinuierliche Produktion im kommenden Frühjahr geschaffen worden sind“, schreibt die Geschäftsleitung.

Es sei damit zu rechnen, dass sich der Markt in den kommenden zwölf Monate auf einem niedrigen Niveau einpendeln wird. Aufgrund des immer noch sehr hohen Bestände an zugelassenen Freizeitfahrzeugen, habe das Caravaning nicht an Attraktivität verloren. Es sei damit zu rechnen, dass die Nachfrage nach Neufahrzeugen mittelfristig wieder steigen werde.